

Verantwortung

Bernhard Gurtner

Das Zitat

«Je weiter die Arbeitsteilung vorangetrieben ist, um so weniger Zeit bleibt für den einzelnen Patienten. Wie sollte man sich für jemand verantwortlich fühlen können, wenn man nur noch für eng definierte Aufgaben zuständig ist? Die Verantwortung für die Person hat sich zugunsten der Verantwortung für bestimmte Leistungen verschoben. Längst geht es nicht mehr um einzelne Menschen, sondern um Arbeitsschritte, die an diesem ausgeführt werden. [...] Durch die extreme Arbeitsteilung, vor allem aber auch durch die damit einhergehende Rastlosigkeit, ist eine kontinuierliche Beziehung zwischen Arzt und Patient nur schwer möglich. Es wirkt entlastend, wird die Zuständigkeit für den Patienten auf viele verteilt. [...]

Selbst die Hausärzte, die sich am ehesten noch mit der Person des Patienten beschäftigen, scheinen ihre Praxis zunehmend als Verschiebehahn zu verstehen. Sofern sich die Probleme des Patienten nicht einfach durch das Verschreiben eines oder mehrerer Rezepte lösen lassen, wird dieser an einen Kollegen oder an ein Krankenhaus überwiesen. Die Spezialisierung der Medizin portioniert den menschlichen Körper und überläßt Krankenschwestern und inzwischen auch Psychologen den konturlosen Rest. Zwei Fähigkeiten sind in der modernen Medizin vollkommen verkümmert: die zur Berührung, was auch immer ein Berührtwerden mit einschließt, und die des Dialogs.»

*(Kathan B. Das Elend der ärztlichen Kunst – eine andere Geschichte der Medizin.
Berlin: Kulturverlag Kadmos; 2002)*

Das ebenso informative wie unterhaltsame Buch des Kunsthistorikers und Sozialwissenschaftlers *Bernhard Kathan* (geb. 1953) bleibt ein Geheimtip für alle, welche die erfreulichen, aber auch die verhängnisvollen Entwicklungen der Heilkunde in einem originell beleuchteten geschichtlichen Zusammenhang sehen und besser verstehen möchten.

Die Fragen

Wie haben Sie die ärztliche Verantwortung während des Studiums und in der Weiterbildungszeit bei den Klinikleitern wahrgenommen?

Erinnern Sie sich an Episoden, die Sie beeindruckt haben, weil Ihnen ein Vorgesetzter die Verantwortung für ein Missgeschick grossmütig abgenommen oder ungerechtfertigterweise zugeschoben hat?

Wie gehen Sie jetzt selbst mit der Verantwortung für Patienten und Untergebene um?

Entbindet eine gute Haftpflichtversicherung vor Verantwortung?

Die Story

Es kam vor – und ich habe es mehrfach selbst erlebt –, dass Assistenzärzte auf Chefarztvisiten für Anordnungen oder Unterlassungen gerügt wurden, die der mit eiserner Miene schweigend dabeistehende Oberarzt verordnet hatte. Die Bereitschaft, eigene Verantwortung für ein Missgeschick zu übernehmen, verhielt sich vom Landspital bis zur Universitätsklinik umgekehrt proportional zur Anzahl der Mitarbeitenden.